

Besprechungen : VSB-Diplomarbeiten 1986 = Comptes rendus : travaux de diplôme ABS 1986

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Arbido-R : Revue**

Band (Jahr): **2 (1987)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Besprechungen Comptes rendus

VS-B-Diplomarbeiten 1986 Travaux de diplôme ABS 1986

Wie bisher stellen wir hier einige VS-B-Diplomarbeiten vor. Die Auswahl geschah nach folgenden Kriterien:

- die Diplomarbeit beansprucht allgemeines Interesse;
- sie ist mit den Noten «sehr gut» oder «ausgezeichnet» qualifiziert worden;
- sie enthält ein zusammenfassendes Referat.

Comme par le passé, nous présentons ici une sélection de travaux de diplôme ABS acceptés l'an dernier. Les travaux retenus répondent aux critères suivants:

- le travail de diplôme est d'intérêt général;
- il a obtenu une note «très bon» ou «excellent»;
- il contient un résumé d'auteur.

Ambrosini, Sara. – *250 libri per ragazzi in lingua italiana: compilazione e annotazione di un fondo librario di base = Zusammenstellung und Annotierung eines Grundbestandes von 250 italienischen Kinder- und Jugendbüchern (Schweizerische Volksbibliothek, Bern).*

Diese Kinder- und Jugendbücher wurden zusammengestellt, um kleinen und mittleren Bibliotheken im Tessin sowie Bibliotheken der deutschen Schweiz, die eine italienischsprachige Abteilung haben oder einrichten wollen, als Grundbestand zu dienen oder ihnen Anregungen für eine Erweiterung oder Ergänzung ihrer Bestände zu geben. Ausserdem ist diese Titelsammlung für die Aktion *Bibliosuisse 1986* bestimmt, die vom Bibliocentro in Bellinzona durchgeführt wird.

Da eine beträchtliche Anzahl der bestellten Titel vergriffen waren oder im Neudruck sind, verringerte sich der effektive Bücherbestand auf 230 Titel. Sie sind in Kategorien gegliedert, die Kinderbücher in Bilderbücher, Erzählungen und Sachbücher, die Jugendbücher in Erzählungen und Sachbücher.

Die erzählende Literatur wurde in alphabetischer Reihenfolge, die Sachbücher nach den DK-Ziffern aufgeführt. Eine ausführliche Katalogisierung nach den Regeln der *Arbeitstechnik für Schul- und Gemeindebibliotheken* (4. veränd. Aufl.) wurde auf Kärtchen erstellt, während die Eintragungen in der vorliegenden Arbeit vereinfacht und ohne Deskriptionszeichen vorgenommen wurden, ergänzt durch

den Preis des Buches sowie durch eine kurze Annotation. Ein Register der Autoren, Herausgeber und Illustratoren sowie ein Titelverzeichnis beschliessen diese Diplomarbeit.

Boller-Poltéra, Ursula. – *Reorganisation der Schulbibliothek Langwiesen, Winterthur-Wülflingen.*

In Winterthur-Wülflingen wurde eine Schulbibliothek mit rund 2000 Büchern völlig neu aufgebaut. Der vorhandene Buchbestand der alten Schulbibliothek (zirka 1700 Bände, nach Stoffkreisen und Sachgebieten aufgestellt, nicht katalogisiert) und etwa 550 Bücher aus Klassenbeständen wurden gesichtet, zirka 900 veraltete Bücher ausgeschieden, der Rest nach der 4., veränderten Auflage der *Arbeitstechnik für Gemeinde- und Schulbibliotheken* katalogisiert, bibliothekstechnisch ausgerüstet, der Bestand auf allen Gebieten erweitert und die neuen Medien Comics und Zeitschriften eingeführt sowie ein leerstehendes Schulzimmer von 75 m² Fläche als selbstständige, schulinterne Freihandbibliothek neu eingerichtet.

Im Arbeitsbericht werden die Ausgangslage und die Probleme bei der Bearbeitung des Bestandes und der Planung und Ausführung der Neueinrichtung dargestellt. Anschliessend wird die neu gestaltete Schulbibliothek beschrieben, und es werden Vorschläge für eine wirkungsvolle Weiterführung der Schulbibliotheksarbeit gemacht.

Burkhalter, Elisabeth. – *Reorganisation der Kinder- und Jugendsachbuchabteilung in der Stadt- und Regionalbibliothek Uster.*

Der Bericht erläutert die Gründe, die zur Reorganisation der Abteilung führten, und beschreibt die einzelnen Arbeitsvorgänge.

Die vollständige Neuordnung der Abteilung gliederte sich in zwei Abschnitte. Die erste Etappe umfasste folgende Arbeitsgänge: das Sichten, Ausscheiden, Neuklassifizieren und -katalogisieren und Umrüsten der Bücher, das Bereinigen der Kataloge und den Aufbau des Leitkartensystems für den Systematischen Katalog.

Im zweiten Teil der Arbeit wurde der Bestand ergänzt und ausgebaut und die Aufstellung der Bücher neu geordnet. Für die neue Regalbeschriftung wurden Vorschläge erarbeitet.

Casagrande, Roberto. – *Berichtsliteratur in der ZB Zürich: Neuerfassung der laufenden Periodika innerhalb der Signaturgruppe LK.*

Die Zentralbibliothek Zürich sammelt unter der Standortsbezeichnung LK überwiegend Druckschriften von zürcherischen Körperschaften. In den Katalogen ist diese Berichtsliteratur zumeist nur summarisch erschlossen. Die Ordnungswörter sind nicht nach den Regeln der Zentralbibliothek angesetzt und Änderungen von Körperschaftsnamen sind kaum nachgewiesen.

In absehbarer Zeit wird die Zentralbibliothek die automatische Katalogisierung einführen: diese Diplomarbeit ist einerseits als Vorarbeit dazu gedacht, andererseits trägt sie jetzt schon zur besseren Erschliessung der LK-Bestände bei.

In der Diplomarbeit wurden auf einer Arbeitskartei alle laufenden Periodika der Signaturengruppe LK mit sämtlichen Titel- und Namensänderungen sowie Konkordanzen von AZK-Ansetzungen erfasst. Zusätzlich wurde ein alphabetischer Bandkatalog mit annähernd 3000 Eintragungen angefertigt, der dem Auskunftspersonal und Benutzern zur Verfügung stehen wird. Darin sind 580 Titel von fortlaufenden Publikationen sowie 2350 Verweisungen verzeichnet.

Demuth, Silvia; Häusler, Ursula. – *Katalog der Bibliothek Conrad Ferdinand Meyer im Ortsmuseum Kilchberg.*

Das Arbeitszimmer im Wohnhaus von Conrad Ferdinand Meyer in Kilchberg (seit 1945 Ortsmuseum) wurde von der Tochter des Dichters 1932 der Zentralbibliothek Zürich vermacht. Es enthält das ursprüngliche Mobiliar und eine Büchersammlung von 1513 Bänden (1105 Signaturen, 1345 Titelaufnahmen). Ein zugehöriger Teil der Büchersammlung befindet sich seit 1937 in der Zentralbibliothek Zürich als Grundstock der Signatur CFM (208 Titelaufnahmen). Beide Bestände bilden zusammen die Meyer-Bibliothek.

Die bisher nur durch einen handschriftlichen Katalog ungenügend erschlossenen Werke in Kilchberg wurden nach VSB-Regeln katalogisiert, Besitzeinträge, Widmungen und sonstige handschriftliche Vermerke überdies im Wortlaut zitiert. Das Ergebnis besteht in zwei Zettelkarteien, einem Standortkatalog und einem alphabetischen Autoren-/Titelkatalog. Für den aus Kilchberg stammenden Teil aus Zürich, der bereits katalogisiert war, wurde ein separater Kurztitelkatalog nach ZB-Regeln, mit Hinweisen auf Besitzeinträge und Widmungen, in Listenform erarbeitet. 195 Bände der Meyer-Bibliothek sind mit Besitzeinträgen versehen; 355 Bände enthalten Widmungen, die allermeisten an Meyer selbst.

Die Meyer-Bibliothek wurde ausserdem im Hinblick auf ihren Quellenwert für den Dichter und die Besitzverhältnisse durch besondere Verzeichnisse und statistische Ermittlungen erschlossen. Diese Arbeiten wurden mit Computereinsatz bewältigt. Das Ergebnis besteht unter anderem in einem alphabetischen Verzeichnis der von Meyer benützten Quellen (323 Titel) und einer Liste von zugehörigen Werken Meyers (105 Titel). Durch diese Bearbeitung wurde die Meyer-Bibliothek auch als Instrument für die Meyer-Forschung zugänglich gemacht.

Güntensperger, Edith. – *Reorganisation der Bibliothek des Schweizerischen Instituts für Berufspädagogik (Zollikofen).*

Am Schweizerischen Institut für Berufspädagogik werden Lehrer für die gewerblich-industriellen Berufsschulen ausgebildet. Anstoss zur Reorganisation der Buch- und Periodikabestände gibt der Umzug des Instituts in ein eigenes Schulgebäude und die Einrichtung einer Mediothek. Die Neukatalogisierung erfolgt mittels EDV unter Verwendung eines DEC RAINBOW 100+ (Standardsoftware dBASE II).

Der Bericht schildert Vorgehen und Ablauf der Arbeit zur Neugestaltung der Bibliothek und zeigt die Möglichkeiten des Computereinsatzes im Umgang mit den Medien. Im Vergleich mit der herkömmlichen Aufnahme auf Zettelformat zeigen sich Vorteile der Katalogisierung auf EDV Basis: Laufende Anpassung der Struktur der Datenbank an die Bedürfnisse des Instituts, erleichterte Titelaufnahme auf der Bildschirmmaske, Suchprogramme nach verschiedenen Kriterien, Editierprogramme für notwendige Korrekturen usw.

Hausammann, Ariane. – *Leben und Werk von Peter Fassbaender (Schweiz. Landesbibliothek, Bern).*

Die relativ ausführliche und illustrierte Biographie über den in Aachen geborenen Musiker Peter Fassbaender (1869–1920), der in Luzern und später in Zürich als Chordirigent, Pianist und Komponist sowie als engagierter Klavierlehrer und Musikpädagoge wirkte, enthält auch eine musikgeschichtliche Darstellung seiner Person aus der Sicht jener Zeit.

Der musikalische Nachlass Fassbaenders in der Schweizerischen Landesbibliothek umfasst praktisch sein ganzes kompositorisches Lebenswerk: vier Opern, acht Symphonien, Konzerte mit Orchester, Kammermusik, eine lateinische und eine deutsche Messe, Kantaten und Balladen für Männerchor und Orchester, zahlreiche Gesänge für Männer-, Ge-

mischten- und Frauenchor sowie Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Die Noten, welche vorwiegend handschriftlich, aber auch in gedruckter Form vorliegen, wurden nach den Regeln der ISBD (PM) katalogisiert und durch zwei Zettelkataloge sachlich und alphabetisch erschlossen.

Liesch, Catrina. – *Neuerschliessung und Ausbau der Sachgruppe «Sozialwissenschaften, Recht, Verwaltung (DK 3)» (Stadtbibliothek, Luzern).*

Für den Sachbuchbestand der Stadtbibliothek Luzern wurde die Systematik der *Arbeitstechnik für Schul- und Gemeindebibliotheken* verwendet. Die Sacherschliessung erwies sich im Verhältnis zum Bestandesumfang als nicht mehr geeignet. Die Gruppen DK 5 «Angewandte Wissenschaften» und DK 7 «Kunst, Kunstgewerbe, Fotografie, Musik, Spiel, Sport» sind im Rahmen von zwei Diplomarbeiten bereits differenzierter klassifiziert worden.

Das Ziel der vorliegenden Diplomarbeit bestand darin, die DK-Tafeln für die Gruppe 3 «Sozialwissenschaften, Recht, Verwaltung» zu verfeinern. Nach Ausscheiden und Ergänzen der veralteten Bestände mussten zirka 1200 Bände entsprechend neu klassifiziert und umsigniert werden. Die Überarbeitung des Schlagwortregisters zum Sachkatalog für die Gruppe DK 3 war notwendig.

Als zusätzliche Aufgabe wurden die Biographien, die bis anhin bei der Systemstelle 92 «Biographien» standen, auf die einzelnen Sachgebiete verteilt.

Müller, Andrea. – *Grundbestand an italienischsprachigen Büchern für Allgemeine öffentliche Bibliotheken der deutschen Schweiz: annotierte Bibliographie.*

Italienischsprachige Bestände stellen – von Aufbau, Benutzung und Ergänzung her – die meisten grösseren Stadt- und Gemeindebibliotheken vor beachtliche Probleme. Deshalb beabsichtigt diese Arbeit, den verantwortlichen Kollegen/innen eine möglichst praxisnahe Auswahl an italienischen Büchern zu bieten, die ihnen beim Bestandaufbau oder seiner Ergänzung helfen soll. Um diese Praxisnähe zu gewährleisten, wurden 10 Bibliotheken verschiedener Grösse der deutschen Schweiz besucht und die Erfahrungen ausgewertet. Mit Hilfe von Literaturgeschichten und Anthologien, von Rezensionsorganen und Zeitschriften, von Zeitungsartikeln und Bestsellerlisten wurde ein Bücherbestand zusammengestellt, der etwa 450 Titel umfasst. Diese Bibliographie ist teils nach Epochen (vor 1900/1900 bis 2. Weltkrieg/2. Weltkrieg bis heute), teils nach Gattungen (Übersetzungen, Trivial-

literatur, Sachbücher, Tessiner Schrifttum) gegliedert. Die Titelangaben (aus Platzgründen wurde auf eine regelkonforme Katalogisierung verzichtet) sind mit kurzen Annotationen versehen. Optische Zeichen für die nach Epochen gegliederten italienischen Autoren geben an, ob das Buch für einen kleinen, mittleren oder grossen Bestand geeignet ist. Das Verzeichnis wurde im August abgeschlossen. Es wird eingeleitet durch einen Arbeitsbericht, eine kurze Darstellung der derzeitigen Situation in den besuchten Bibliotheken sowie einige Bemerkungen zum Tessiner Buchmarkt und durch ein Autorenregister beschlossen.

Pittet, Anne-Marie. – *Catalogage et élaboration d'un catalogue alphabétique des matières pour les ouvrages du domaine «français» de la bibliothèque du Gymnase cantonal du Bugnon, Lausanne.*

Ce travail avait pour but d'élaborer les catalogues auteurs-anonymes et alphabétiques des matières de la bibliothèque du Gymnase cantonal du Bugnon à Lausanne.

Le fonds est constitué de quelque 700 monographies traitant de la littérature en général, de l'appareil critique de la littérature française (histoire, critique, genres et thèmes littéraires) ainsi que de l'étude de la langue française.

Les différentes tâches abordées dans le cadre de ce travail sont:

- vérification de l'indice C.D.U.,
- catalogage,
- indexation alphabétique des matières.

Simonet, Françoise. – *Guide du réseau des bibliothèques de lecture publique en Suisse romande (Bibliothèque pour tous, Lausanne)¹.*

Ce travail de diplôme, pris en charge par la Bibliothèque pour tous, pour le Groupe de travail des bibliothèques de lecture publique, a permis:

- le recensement des bibliothèques de lecture publique, à leur état fin décembre 1985;
- la mise sur pied de statistiques unifiées sur le plan romand, basées sur les *Normes pour les bibliothèques de lecture publique*;
- la constitution d'un guide, sous forme de classeurs, qui présente chaque bibliothèque selon un schéma-type: nom et adresse de la bibliothèque, nom du responsable, heures d'ouverture, taxes de prêt, état des collections, etc.

¹ Ce travail de diplôme peut être emprunté ou acheté (prix coûtant des photocopies: FS 80.–) à la BPT, Bibliocentre de la Suisse romande, César-Roux 34, CP 9, 1000 Lausanne 4.

Le rapport veut présenter une synthèse des renseignements obtenus sur les bibliothèques, au moyen de cartes géographiques, diagrammes et tableaux statistiques pour l'ensemble des cantons romands et par canton, en comparaison avec les *Normes*, et de dépliants présentant toutes les données contenues dans les questionnaires.

Son objectif est de donner des bases pour une meilleure connaissance des petites et moyennes bibliothèques de lecture publique en Suisse romande.

Stapleton-Gasser, Margrith. – *Inhaltszusammenfassung und sachliche Erschliessung (MeSH) von Tonbildschauen und Videofilmen der Mediothek der Medizinischen Fakultät Bern.*

Im Rahmen meiner Diplomarbeit visionierte und dokumentierte ich ungefähr 230 medizinische Tonbildschauen und Videofilme der Abteilung für Unterrichts-Medien, um den veralteten Inhaltskatalog zu aktualisieren. Die audiovisuellen Lernprogramme, die nach Sachgebieten geordnet sind, wurden durch ein Kurzreferat und durch *MeSH-Indexe* erschlossen. Ferner wurden alle Titel mit den gleichen Nebenfachbereichen aufgelistet. Der Katalog wurde mit Hilfe eines Textverarbeitungssystems auf einem Kleincomputer erstellt und ausgedruckt.

Zuberer, Thomas. – *Verzeichnis des Nachlasses Selma Stern-Täubler (Universitätsbibliothek, Basel).*

Der Nachlass von Selma Stern-Täubler (1890–1981) wurde 1981 der Universitätsbibliothek Basel durch deren Schwester, Margarete Horovicz-Stern, übergeben. Er enthält persönliche Dokumente Selma Sterns, Briefe sowie Schriften und Aufsätze. Daneben finden sich viele Rezensionen zu ihren Werken.

Zuerst ordnete ich die Dokumente und teilte sie in vier Hauptgruppen ein: 1. Persönliche Dokumente; 2. Bücher und Aufsätze; 3. Rezensionen; 4. Briefe.

Nach der Feinsortierung konnte ich mit der Erfassung der Dokumente beginnen, was ich mit der EDV machte. Dadurch hatte ich auch die Möglichkeit, verschiedene Register ausdrucken zu lassen, was bei einem auf der Schreibmaschine erstellten Verzeichnis aus Zeitgründen hätte wegfallen müssen. Somit wird das Verzeichnis durch ein Personenregister (Urheber, Adressaten, Schlagwörter) und durch ein Ortsnamenregister erschlossen. Diesen Registern fügte ich eine Statistik der Jahreszahlen bei.

Wenger, Ruth. – *Organisation automatisée du Fonds E.C.G. Stückelberg von Breidenbach et étude biographique du personnage : rapport de travail (Bibliothèque Section de physique, Genève).*

Ce travail a donné naissance à deux publications relatives au Professeur E.C.G. Stückelberg von Breidenbach, brillant physicien suisse, né en 1905 à Bâle et décédé en 1984 à Genève.

L'une de ces publications constitue le catalogue automatisé du Fonds E.C.G. Stückelberg. Ce dernier recense, par ordre alphabétique d'auteurs et d'anonymes, les quelque sept cents ouvrages du fonds légué à la Section de physique de l'Université de Genève et catalogué sur SIBIL.

L'étude biographique d'E.C.G. Stückelberg von Breidenbach représente l'autre partie de ce travail. Elle s'intéresse plutôt à l'aspect historique et humain du personnage. Sa réalisation repose sur la base d'interviews.

Cet ensemble répond aux besoins et à la curiosité du monde de la physique à Genève et Lausanne, ainsi qu'aux personnes proches de cette importante personnalité.

Weissenfels, Carola. – *Vidéo film sur la Bibliothèque du Bureau international du travail (Genève).*

Le travail retrace les étapes de la préparation d'un vidéo film sur la Bibliothèque du Bureau international du travail. La description des problèmes du repérage et de l'étude des sources, puis la conception du scénario du film fournissent des données sur l'histoire de la bibliothèque et expliquent l'esprit de ses systèmes informatisés. Un dossier documentaire, conçu pour être remis aux spectateurs du film, contient le texte du scénario, ainsi que des fiches de travail, des données chiffrées, des graphiques et des diagrammes; il comporte aussi une bibliographie.